



Maria Lourdes Pfarnachrichten

www.maria-lourdes.at

26. Sonntag im Jahreskreis- Lesejahr C

NR. 1910 VOM 25. SEPTEMBER 2022

Evangelium Lukas 16,19-31



» Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens

Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. «

Bibelwort: Lukas 16,19-31

Es ist, glaube ich, keine Böswilligkeit, die den reichen Mann im Gleichnis von ihm und dem armen Lazarus so handeln lässt, wie er handelt. Wäre er böswillig gewesen, hätte er sich später keine Sorgen um seine fünf Brüder gemacht. Ich glaube, dass es vielmehr Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit sind. Gedankenlosigkeit, die ihn den armen Lazarus gar nicht sehen lässt. Gleichgültigkeit, die nicht in Betracht ziehen kann, dass es anderen Menschen schlecht geht, wenn es einem selbst gut geht. Eine erschreckende Ignoranz.

Erschreckend, aber – so befürchte ich – gar nicht so selten. Der reiche Mann ist kein Monster, kein Böser, wie es ihn nur alle Hundert Jahre mal gibt. Nein, der reiche Mann kann auch heute nebenan wohnen, respektiert, geachtet, vielleicht sogar geliebt. Oder ist es gar möglich, dass der reiche Mann mit mir unter einem Dach lebt, weil ich es selber bin? Eines zumindest ist klar: Lazarus liegt auch vor meiner Haustür. Wahrscheinlich nicht wortwörtlich, aber vom Sinn her schon. Und was macht das mit mir? Wie steht es um meine Gedankenlosigkeit oder meine Gleichgültigkeit? Weil ich nicht allen helfen kann, helfe ich keinem?

Weil es einen Sozialstaat gibt und dort, wo er nicht hinreicht, Hilfswerke, auch kirchliche, die ich mit meiner Kirchensteuer und mit Spenden unterstütze, bin ich fein aus dem Schneider? Ich befürchte, dass es ganz so einfach nicht geht. Die Herausforderung Lazarus bleibt – täglich.

Michael Tillmann

Herzliche Einladung zum ERNTEDEANK – GOTTESDIENST

am kommenden Sonntag!

Wir freuen uns, wenn wieder **viele bunte Erntekörbe mit in die Kirche gebracht** werden:

Füllt eure Körbe mit herbstlichem Obst und Gemüse. Als Dank für das Getreide auf den Feldern könnt ihr auch frisches Brot hineinlegen. Vielleicht auch selbstgemachte Marmelade oder andere Köstlichkeiten, die ihr zur Segnung mit in den Gottesdienst bringen möchtet.

Je bunter und vielfältiger unser gemeinsamer Gabentisch mit allen Körben wird – umso schöner!



Das neu formierte **Ensemble unter der Leitung von Berenike Saxinger** gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

Die **Pfadfinder** sorgen im Anschluss bei Pfarrcafé und **Frühschoppen** für das leibliche Wohl.

Ab 2. Oktober greift der Pfarrgemeinderat wieder die Tradition der „**Monatssammlungen**“ auf und **bittet um Ihre großzügige Unterstützung**: Einmal pro Monat wird bei der Kollekte im Gottesdienst um Spenden für laufend notwendige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen für die Gebäude unserer Pfarre gebeten. Wir danken für jede Gabe, die es uns erleichtert, Maria Lourdes „in Schuss zu halten“!



Unser Pfarrleben

vom 25.09.2022 bis 02.10.2022



TERMINE:

SONNTAG,	25.09.	<u>26.SONNTAG IM JAHRESKREIS</u> (Lk 16,19-31)
	09.30 Uhr	HL.MESSE mit WOKI in der Krypta
	nach der hl. Messe	Kontaktcafé und Bibliotheksbetrieb
	11.30 – 12.45 Uhr	GEMEINDEMESSE im Syro Malabar Ritus
MONTAG,	26.09.	10.00-11.00 Uhr Seniorenturnen
DIENSTAG,	27.09.	10.00–11.30 Uhr Le+O -Ausgabe
MITTWOCH,	28.09.	18.00 Uhr Marienmesse
DONNERSTAG,	29.09.	15.00 Uhr Coffe 2 Stay
	16.00-18.30 Uhr	Bibliotheksbetrieb
SAMSTAG,	01.10.	18.30 Uhr WORTGOTTESDIENST
SONNTAG,	02.10.	<u>27.SONNTAG IM JAHRESKREIS</u> (Lk 17,5-10)
	09.30 Uhr	ERNTEDANK HL.MESSE mit WOKI in der Krypta
	nach der hl. Messe	Frühschoppen der Pfadfinder und Bibliotheksbetrieb
	11.30 – 12.45 Uhr	GEMEINDEMESSE im Syro Malabar Ritus

Unterstützung für Hungernde in Nordostuganda:

Die Region Karamoja in Nordostuganda zählt zu den Gebieten Afrikas, wo dieses Jahr aufgrund des Klimawandels extreme Dürre herrscht.

Hunderte Menschen sind verstorben, besonders gefährdet sind alte Menschen und Kinder.

Über persönliche Kontakte von mir, Hilde Wipfel, hat uns ein Spendenaufruf einer engagierten Gruppe erreicht. Notpakete mit Maysmehl und Öl sollen an 200 besonders bedürftige Menschen in 3 Bezirken verteilt werden.

Spenden sind erbeten nach dem Gottesdienst in das „Körperl“

MARIA LOURDES PFARRNACHRICHTEN:

Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarrgemeinde Maria Lourdes;

1120 Wien, Tivoligasse 20; Tel.: 01 / 813 22 68, E-Mail: office@maria-lourdes.at;

Bankverbindung: Raiffeisenbank IBAN AT843200000002931269; BIC: RNLNAT33

Druck: Eigenvervielfältigung

Kanzlei besetzt: Mo 18-20 Uhr Mi: 10-12 Uhr und 13-19 Uhr, Do 15-18 Uhr

Parteienverkehr: Mi 16-18 Uhr, Do 15-17 Uhr